



Zwischenbericht Reduktionsstrategie: Das BMEL zielt in die falsche Richtung

Berlin, 25. April 2024: Mit Blick auf den heute vom BMEL vorgestellten zweiten Zwischenbericht zur Nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie mahnt Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker (WVZ):

„Das Ziel der Reduktionsstrategie ist richtig – wir müssen das Übergewicht in Deutschland senken. Der Zwischenbericht zeigt, dass die Reduktionsbemühungen hier zu wenig beitragen. So weit sind wir uns mit Bundesminister Özdemir einig. Worin er aber absolut falsch liegt, ist der Schluss, dass daraus verbindliche Reduktionsziele für einzelne Nährstoffe folgen müssen. Genau damit rennen wir weiter in die falsche Richtung. Es kommt bei der Übergewichtsbekämpfung auf die Kalorienreduktion an. Das ist wissenschaftlicher Konsens. Genau hier zeigt der Zwischenbericht Lücken auf. Obwohl Zucker zum Teil signifikant reduziert wurde, führt dies bislang in keiner Produktgruppe zu einer signifikanten Reduktion der Kalorien. Das müssen wir ändern. Aber dabei hilft die aktuelle Strategie des Ministers, sich weiter auf einzelne Nährstoffe zu konzentrieren, nicht weiter. Die Kalorien müssen in den Mittelpunkt.“

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker (WVZ)

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der über 22.000 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

Medienkontakt:

Sandra Fürderer, Leitung Kommunikation

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker

Friedrichstraße 69

10117 Berlin

Tel.: +49 30 206 18 95-50

presse@zuckerverbaende.de